



Aber sie ist nicht diszipliniert genug, um ihre Reize zu konservieren — ihr Temperament verfettet sehr bald. Der Unterschied zwischen Mutter und Tochter, in anderen Ländern oft erstaunlich vertuscht, ist hier deutlich geblieben. Die Junge ist im Gegensatz zur Mutter, trotz der unheimlich wachsenden internationalen Konkurrenz, immer noch Operettenschlager. Sie ist rassig, durchblutet, von heiterer Zartheit, Steppe mit Parfüm vermischt. Aber sie ist auch Wein, der nicht lange gelagert werden kann.



### Steckbrief Nr. 2.

**S**ie gilt als „Temperament“ ersten Ranges. Sie hat die bewährte Mischung von orientalischer Lässigkeit und okzidentaler Bewegtheit.